

***Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen und Laufen mit St. Ilgen
Nr. 6 / 2018 Dezember 2018/ Januar 2019***



Inhaltsverzeichnis

Wort an die Gemeinden	3
Liebe Leserin, lieber Leser	
Löcher im Haushaltsplanentwurf 2018 und 2019	
Eindrücke	8
10 Jahre Förderverein St. Cyriak	
Erntedank	
<i>denkmal</i>	9
Fremdwörter	
Terminkalender	11
Einladungen, Termine	15
Ökumenischer Bibelkreis	
Für den Terminkalender	
Von Licht und Dunkelheit - Andacht in der Krypta von St. Cyriak	
Kirchenmusik im Sulzbachtal	18
Posaunenchor Staufeu - Sulzburg	
Brot für die Welt - nötig und wirksam seit 1959	20
Danksagung	21
Jahreslosung 2019	21
Monatssprüche	21
Aus den Kirchenbüchern	22
Quellen	23
Impressum	23

Wort an die Gemeinden

Liebe Leserin, lieber Leser,

das zu Ende gehende Jahr hat Spuren hinterlassen. Vieles - auch in unseren Gemeinden - habe ich als schön erlebt. Sehr vieles sogar. Aber immer wieder und immer häufiger spüre ich, wie sehr mich die allgemeine Weltlage bedrückt und die Situation in der Kirche auch. Ich schreibe Ihnen deshalb zu Weihnachten und zum Neuen Jahr als Antwort meines Inneren die Auslegung eines Psalmwortes. Psalm 146 beginnt: *Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.* Für mich ist der Psalm, überhaupt das Gebet, so etwas wie das Loch in der Mauer, durch das meine und unsere Gedanken zu Gott reichen und er zu uns.

Ja, ich bitte dich, meine Seele: Singe! Lobe den Herrn! Hör' nicht auf, ihn zu loben! Singe, wenn schreckliche Schwere sich auf mein Leben legt und mir den Atem nehmen will! Wenn die da oben, wer sie auch immer sind, die Mächtigen, sich aufführen als wären sie der Nabel der Welt und ich ein Nichts, über das man einfach hinweggehen kann. Singe, wenn ich nicht mehr weiter weiß, wenn mir nichts mehr einfällt, was ich noch tun kann und an wen ich mich noch wenden kann, hier auf dieser Erde! Meine Seele, ich bitte

dich: Singe! Solange die Kriege noch dauern, die Lebenden sterben, die Toten nicht auferstehen und immer neu Menschen an die Macht kommen, von denen ich nichts Gutes erwarte. Du fragst: Warum? Warum soll ich singen? Ich will es dir sagen. Damit ich nicht vergesse das Leben, das Licht, die Freude, die Lebendigkeit. Damit die Hoffnung in mir bleibt und ich nicht umkomme vor Schmerz. Ich bitte dich, meine Seele, tu mir das nicht an, dass du verstummst! Wie sollte ich sonst an Gräbern stehen und den Mut nicht sinken lassen!? Wie sollte ich mich mit den Fröhlichen freuen können und tanzen, und mit den Traurigen traurig sein und weinen, wenn du nicht die Erinnerung in mir wachhieltest an die Liebe und den Glauben an Gott und den Frieden, der höher ist als alle Vernunft!? Von daher, bitte, tu' mir das nicht an, dass du aufhörst zu singen! Singe - von ungeschänderter Landschaft, von behüteter Kindheit, von Milch und Honig und Brot und Wein in jeder Wohnung! Singe von einer Kirche, in der Gott zu Hause ist! Singe! Lass die Freude tanzen, lass die Liebe grenzenlos sein, lass die Phantasie bunt sein! Singe und lass mich mit deiner Hilfe hineinreichen in die Welt, die ich die Welt Gottes nenne und

*die mir sonst verloren geht, die ich
aber brauche, damit ich nicht le-
bendig tot bin! Verstehst du, meine
Seele, ich bitte dich: Singe! Hör'
nicht auf zu singen! Niemals!*

Herzlich grüße ich Sie
und wünsche Ihnen Gottes Segen:
Im Advent,
an Weihnachten
und im Neuen Jahr.

Ihre Pfarrerin
Eva Böhme

Löcher im Haushaltsplanentwurf 2018 und 2019

Was würden Sie machen, wenn Sie am 21. September des Jahres einen Haushaltsplanentwurf für das laufende und das Folgejahr vorgelegt bekämen und dann auch noch mit einem dicken Haushaltsdefizit!? Nun, ich und mit mir die Kirchengemein-

deräte waren erst einmal fassungslos und sind es noch. So kann man weder planen noch arbeiten!

Inzwischen haben wir die Situation analysiert und haben erkannt:

Für Laufen mit St. Ilgen gilt

Aus dem Verkauf des Pfarrhauses sind Gelder vorhanden. Aber wir dürfen sie nur für Gebäude - unsere beiden Kirchen in Laufen und St. Ilgen - und nicht für die Gemeindearbeit verwenden. Die Zinsen aus dem Verkauf des Pfarrhauses dürfen wir für die Gemeindearbeit verwenden, aber mit denen geht es nun schon seit Jahren bergab. Gleichzeitig steigen die Personalkosten stetig

- jedes Jahr wieder neu. Kirchendiener, Raumpflegerin, Kirchenmusiker, Pfarrsekretärin - alle verdienen ihr Geld und das zu Recht. Eine Möglichkeit, Gelder zu generieren, sehen wir in Laufen nicht. Fakt ist: Wenn es nach dem Entwurf des Haushaltsplanes geht, sind wir mit runden 9.700 € im Jahr 2018 und 12.500 € im Jahr 2019 im Defizit.

In Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen

stehen die Dinge anders. Zur Zeit ist unser Gemeindehaus nicht vermietet. Die Einnahmen aus der Vermietung für die Flüchtlinge fehlen uns. Gleichzeitig steigen auch hier die Personalkosten. Hinzu kommt eine mögliche Mehrbelastung durch den wahrscheinlichen Ausstieg der Kirchengemeinde Laufen aus der ½ B

Kirchenmusikerstelle. Allerdings ist es uns in Sulzburg möglich, Gelder zu generieren. Besonders die Vermietung unseres Gemeindehauses und die Vermietung der Kirche verhalfen uns zu Einnahmen. Das eigentliche Problem in Sulzburg aber liegt tiefer. Die mit teurem Geld renovierte Kirche St. Cyriak fordert. Sie

will nicht nur dastehen. Sie will belebt werden. Und das kostet. Wir sind eine kleine Gemeinde. Und wir bekommen keine zusätzlichen Kirchensteuerzuweisungen für unsere Kirche und für das, was in ihr geschieht. Daher kommt unser Defizit in Sulzburg. Es beträgt runde 7.200 € im Jahr 2018 und 15.800 € im Jahr 2019. Herrn Oberkirchenrat Kreplin habe ich einmal gefragt, ob es denn

eine landeskirchliche Konzeption gäbe für Orte wie unseren, die mit einem besonderen Bauwerk gesegnet sind. Er hat verneint. Und der Kirchenbezirk benennt uns zwar als kirchenmusikalischen Leuchtturm, finanzielle Konsequenzen hat das aber nicht. Und so sind wir auf uns gestellt.

Konsequenzen für die Gemeindearbeit in Laufen mit St. Ilgen

In Laufen und St. Ilgen haben wir inzwischen im Kirchengemeinderat Vorschläge erarbeitet, die aber noch nicht zu Ende diskutiert und beschlossen sind. Trotzdem hier ein Einblick in unsere Überlegungen.

Der Gottesdienstbesuch ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Die Gründe meinen wir zu kennen. Die Älteren werden älter und die Jüngeren setzen andere Schwerpunkte. Von daher werden wir uns in Zukunft auf eine geringere Zahl von Gottesdiensten mit neuem Rhythmus konzentrieren. Wer jeden Sonntag in den Gottesdienst gehen möchte, ist nach Sulzburg eingeladen.

Daraus ergeben sich veränderte Bedingungen für die Anstellung von Kirchendiener, Raumpflegerin und Kirchenmusiker.

Die Heizkosten der Kirche reduzieren sich.

Mit großer Wahrscheinlichkeit muss sich Laufen aus der ½ B - Stelle für Kirchenmusik herausziehen.

Und der Pfarrkeller hat durch die Nachtstromspeicherheizung so hohe Heizkosten, dass wir ihn wohl auch nicht halten können.

Die Einschnitte tun weh. Aber wir sehen keinen anderen Weg. Alles zusammen, könnte dazu führen, dass wir nicht in das sogenannte Haushaltssicherungskonzept der Landeskirche müssen und damit gar keinen Einfluss mehr auf unsere Haushaltspolitik haben. Vielleicht - und das wäre schön - könnte der Kantor aus Sulzburg das eine oder andere Mal gegen Entgelt "ausgeliehen" werden, so dass es wenigstens hin und wieder in Laufen und St. Ilgen einen gottesdienstlichen Höhepunkt geben wird. Eine Spende würde uns da helfen.

Konsequenzen für die Gemeindearbeit in Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen

In Sulzburg können und wollen wir die Anzahl der Gottesdienste nicht einschränken. Der Gottesdienstbesuch ist zu gut, als dass sich eine Reduktion rechtfertigen ließe. An dieser Stelle lässt sich also nicht sparen.

Gerne möchten wir in dem unteren Geschoss des Gemeindehauses Sozialwohnungen einrichten und dementsprechend umbauen. Dann hätten wir wieder Mieteinnahmen. Von Seiten des Oberkirchenrates gibt es dafür keine finanzielle Unterstützung. Also müssten wir erst einmal alleine investieren und an unsere eiserne Reserve gehen. Trotzdem sind wir dabei, diese Variante ernsthaft zu prüfen.

Anders als in Laufen sehen wir keine Möglichkeit bei den Personalkosten für Sekretärin, Kirchendienerin und Hausmeisterin zu sparen. Was den Kirchenmusiker anbelangt, lesen Sie unten Weiteres. Zunächst ausgesetzt wird die Stelle des Jugendreferenten. Dafür waren 5.000 € vorgesehen. Und natürlich hat uns finanziell ent-

lastet, dass unsere Kantorin Annette Drengk ein Kind erwartet und geboren hat und jetzt in Elternzeit ist.

Leicht angehoben haben wir die Kosten für die Vermietung unserer Kirche und unseres Gemeindehauses. Allerdings ist mit der Vermietung ein hoher Aufwand verbunden, der Sekretärin und Kirchendienerin in Beschlag nimmt.

Was wir nicht weiter fortführen können, ist unserer Praxis, viele Ausnahmen bei der Vermietung zu machen. Nach wie vor haben wir ein gestaffeltes System und Mitarbeitende zahlen weniger als "normale" Gemeindeglieder und die wiederum weniger als Auswärtige. Aber geschenkt geht einfach nicht mehr.

Und wenn Sie im Winter Ihren Wintermantel anziehen, wenn Sie in die Kirche kommen, wäre es sinnvoll. Wir werden sparsam heizen. Die Orgel wird es uns danken.

Das alles sind Einsparungen, aber sie genügen noch nicht.

Und was, wenn wir die ½ B-Stelle für Kirchenmusik streichen?

Es wäre eine schnelle Entscheidung auf eine qualifizierte Kirchenmusik zu verzichten und dadurch den Haushalt deutlich zu entlasten. So einfach ist die Entscheidung aber nicht. Denn zunächst einmal ist es eine Frage der Gewichtung. Wenn uns die

Arbeit der Sekretärin 11.000 € (zusammen mit Laufen 16.000 €) wert ist und die Arbeit der Kirchendienerin und Hausmeisterin 13.000 € und das Austragen der Zündhölzle 600 €, wieviel ist uns dann die Arbeit eines Kirchenmusikers wert? Also das re-

gelmäßige Spielen im Gottesdienst, die Durchführung und Planung der Konzerte und die Leitung der Kantorei - alles zusammen ein wesentlicher Teil unserer Gemeindegemeinschaft. Ich persönlich denke: Es sollte uns viel wert sein. Ich finde sogar: Noch mehr als die zugegebenermaßen notwendige Arbeit der Verwaltung.

Diese grundsätzliche Überlegung ändert aber nichts daran, dass im Haushalt für das Jahr 2019 runde 22.000 € stehen und - was wir nicht vergessen dürfen - im Haushaltsjahr 2020 runde 30.000 €. Der Unterschied entsteht dadurch, dass der voraussichtliche Einstellungstermin im Jahr 2019 erst im März, vielleicht sogar erst im April ist.

Es ist klar, dass wir in dieser Situation auf Spenden angewiesen sind. Von daher danken wir herzlich den 5 Personen aus unserer Sulzburger Gemeinde, die seit mehreren Jahren zusammen jährlich fast 7.000 € für die Kirchenmusikerstelle spenden. Ohne sie ginge es gar nicht. Ebenfalls danken wir allen, die über den Freundeskreis der Kirchenmusik die Kirchengemeinde unterstützen. Was nicht alle wissen: Dieses Geld dürfen wir nicht für die Kirchenmusikerstelle verwenden, da das die Satzung des Freundeskreises nicht zulässt. Aber

die Arbeit des Posaunenchores, Honorare, Noten, Gesangbücher, Orgelstimmung und -reparatur finanzieren wir auf diesem Weg.

Dank dieser Spenden meinen wir im Kirchengemeinderat eine Lösung gefunden zu haben für die Jahre 2018 und 2019. Wir gehen davon aus, dass unser Haushaltsplan genehmigt wird. Wir gehen ebenfalls davon aus, dass auch die Kirchengemeinde Sulzburg nicht in das Haushaltssicherungskonzept der Landeskirche eintreten muss und somit auch in Zukunft selber denken und handeln kann.

Aber: Das Jahr 2020 kommt bestimmt und für dieses Jahr sind wir noch nicht gerüstet. Deswegen haben wir Überweisungsträger drucken lassen. Die liegen in der Kirche und im Pfarrbüro aus. Da steht in der Zeile Verwendungszweck: *Kantorenstelle 2019/2020 Sulzburg* drauf und wir bitten Sie herzlich, von den Überweisungsträgern regen Gebrauch zu machen. Wir schaffen es sonst einfach nicht. Und das wäre einfach nur traurig.

Und wenn Sie diesen Artikel bis zum Ende gelesen haben, dann danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, Ihr Interesse.

Und jetzt die gute Nachricht!

Für die ½ B- Stelle für Kirchenmusik haben wir drei Bewerbungen. Im Mitteilungsblatt werden wir Ihnen mitteilen, wann sich die Bewerber vorstellen. Und das besonders Schö-

ne daran: Die Bewerbungen sind derart, dass wir sicher sind, dass unter den dreien mindestens eine ist, die zu uns passt.

Eindrücke

23.09.2018 10 Jahre Förderverein St. Cyriak

Nach dem Gottesdienst



30.09.2018 Erntedank

Beim Mittagessen



denkmal

Fremdwörter. Fremdwörter sind Wörter, die auf unterschiedliche Art fremd sein können: Entweder habe ich das Wort noch nie gehört, oder es sind Wörter, die aus einer anderen Sprache übernommen und eingedeutscht wurden, oder es sind Wörter, die aus der Mode gekommen sind, oder bei denen ich ihre Bedeutung verlernt oder gar vergessen habe. Einige Wörter, die jeder kennt, deren Bedeutung aber in unserem Alltag vernachlässigt, verschlampt, verlernt oder vergessen wurden, sollen unsere besondere Aufmerksamkeit bekommen:

Höflichkeit. Höflichkeit ist eine rücksichtsvolle, wohlwollende, ja liebevolle Verhaltensweise, die den Respekt vor den Mitmenschen zum Ausdruck bringt. Ihr Gegenteil ist Rücksichtslosigkeit, Grobheit oder gar Hass. Zu den sozialen Feinheiten zählt auch, dass über Menschen, besonders Abwesende, respektvoll gesprochen wird. Höflichkeit und gute Umgangsformen sind das Fundament einer sympathischen und robusten Gemeinschaft.

Respekt. Respekt ist eine erhöhte Form der Höflichkeit. Respekt bedeutet Anerkennung, Wertschätzung, Aufmerksamkeit und gelegentlich auch Bewunderung gegenüber seinen Mitmenschen. Vorurteile, Feindseligkeit, Verachtung

und Hass dürfen dabei keine Chance bekommen!

Demut. Dieses Wort scheint aus der Zeit gefallen zu sein und wird oft nur mit Ordensschwwestern, Mönchen, religiösen Profis und Gott in Verbindung gebracht. Doch es wird Zeit, die Demut aktuell im Alltag wieder zu beleben und auch die Macht anzuerkennen, die deutlich mehr drauf hat, als wir. Bescheidenheit, Mäßigkeit, Zurückhaltung und Zufriedenheit sind Tugenden, die im täglichen Umgang gut tun. Eitelkeit, Arroganz, Gier sollen sich nicht weiter breit machen dürfen.

Mitgefühl. Stellen Sie sich vor, Sie kommen mit einem Problem zu einer Behörde, einem Therapeuten oder ins Krankenhaus und werden mit Gehässigkeit, Häme, Unverständnis und Rücksichtslosigkeit empfangen! Von den Profis wird selbst unter ungünstigsten Umständen Mitgefühl als selbstverständlich vorausgesetzt. Wie sind Ihre Erfahrungen mit Einfühlungsvermögen, Anteilnahme, Wohlwollen und Zuneigung, gerade in belastenden Situationen, bei Mitschülern und Kollegen, im Bekanntenkreis und Familienclan?

Wahrheit. Dieses Wort in seiner Bedeutung abzugrenzen ist schwierig, da jeder aus seiner Sichtweise für sich in Anspruch nimmt, dass

seine Wahrheit die Richtige ist. Klar ist: Wahrheit ist ohne Falschheit, ohne Lüge, ohne Irrtum. Wahrheit ist ohne Ungerechtigkeit, Bosheit und Argwohn. Wahrheit entsteht durch Tatsachen, Beweise, Logik, Glauben, Denken und Verstehen. Bewusste Lügen, Irreführungen, Betrug, Geschwätz, haltlose Behauptungen und auch der Irrtum sind genau das Gegenteil.

Advent. Advent ist nicht die Zeit, mit der Aldi beginnt, Lebkuchen und Spekulatius in den Regalen anzubieten. Advent gehört zu den Ritualen der Christen und ist die Zeit der Vorbereitung auf den Geburtstag von Jesus. Der Advent beginnt vier Sonntage vor Weihnachten. Es ist die Zeit der Vorfreude, persönlicher Besinnung und Entschleunigung (zumindest des Versuchs), des Adventskranzes, des Kerzenlichts.

Weihnachten. Christliches Hochfest zur Geburt Jesu Christi. Es beginnt mit der Christvesper am Heiligabend und endet mit Epiphania am 6. Januar. Zur Tradition gehören fröhliche Festgottesdienste und Weihnachtslieder, die Weihnachtsgeschichte, ein mit Kerzen, Kugeln, Strohsternen und Süßigkeiten geschmückter Weih-

nachtsbaum, oft auch eine Krippe. Ebenso zur Tradition gehören Geschenke, die zu diesem Anlass aus Liebe, Freundschaft, Dankbarkeit oder auch zum Trost überreicht werden.

Und welche Wörter sollten Ihrer Meinung nach ein gelebtes Comeback bekommen? Verantwortung? Entschlossenheit? Mut? Aber Worte bleiben nur Worte, wenn sie sich nicht in ihrer Bedeutung immer wieder bewusst gemacht und gelebt werden. Natürlich ist es schwer, wenn ich rücksichtslos behandelt werde und höflich sein soll, natürlich ist es mühevoll, Wahrheit und Vertrauen zu finden, zum Beispiel bei unseren Lebensmitteln, etlichen Banken und Politikern, natürlich ist es verlockend, sich im Advent einem Kaufrausch hinzugeben. Aber wer sein Ziel kennt, findet den Weg! Ich wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten für Sie und Ihre Familie und schöne Erlebnisse, auch durch gute Worte. Und Gottes Segen für das neue Jahr!

Es gibt kein gerechteres Geschenk, als die Intelligenz: Jeder denkt, er hat genug davon.

Heijo Werfl-11/2018

Gottesdienste und Veranstaltungen in Sulzburg und Laufen 01. Dezember 2018 bis 31. Januar 2019 - Veranstaltungen

weitere Informationen

www.evangelium-sulzburg-laufen.de
und in den [Mittellungsblättern](#)

wöchentlich	montags	19:30	Sulzburg	Jungbläserausbildung	Ev. Gemeindehaus
		20:00	Sulzburg	Posaunenchorprobe	Ev. Gemeindehaus
	mittwochs	15:30	Sulzburg	Konfi-Unterricht	Ev. Gemeindehaus
		19:30	Sulzburg	Kantoreiprobe	Ev. Gemeindehaus
donnerstags	09:00	Sulzburg	Sozialstation Demenzgruppe	Ev. Gemeindehaus	
	19:30	Sulzburg	YOGA	Ev. Gemeindehaus	
2-wöchentlich	montags	10:00	Sulzburg	Ökumenischer Bibelkreis	Fr. Erika Rostek, Tel.: 07634/6291
mittwochs	20:00	Sulzburg	Ökumenischer Singkreis - gerade Wochen	Dorfsaal SOS Kinderdorf	
	freitags	19:00	Sulzburg	Männergruppe	Ev. Gemeindehaus
monatlich	15:00	Laufen	Gespräche bei Kaffee oder Tee 29.01.2019	Laufen, Pfarrkeller	

Terminblatt zum Herausrennen

Gottesdienste und Veranstaltungen in Sulzburg und Laufen

01. Dezember 2018 bis 31. Januar 2019 - Gottesdienste

weitere Informationen
www.evangelium-sulzburg-laufen.de
 und in dem Mitteilungsblättern

Sonntag	02.12.2018	09:00	Laufen	Gottesdienst mit Abendmahl	Liturg: Pfrn. Böhme
1. Advent		10:00	Sulzburg	Gottesdienst mit Abendmahl	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	09.12.2018	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
2. Advent		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	16.12.2018	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Präd. Reichert-Pfundstein
3. Advent		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Präd. Reichert-Pfundstein
Donnerstag	20.12.2018	15:30	Sulzburg	Gottesdienst im Pflegeheim	Liturg: Dekan i.R. Sylla
Sonntag	23.12.2018	17:00	Sulzburg	Andacht in der Krypta	Liturg: Pfrn. Böhme
4. Advent					
Montag	24.12.2018	16:30	Sulzburg	Christvesper	Liturg: Pfrn. Böhme
Heilig Abend		18:00	Laufen	Christvesper	Liturg: Pfrn. Böhme
		22:00	Sulzburg	Christmette	Liturg: Pfrn. Böhme
Dienstag	25.12.2018	10:00	Sulzburg	Weihnachtsgottesdienst mit Kantorei und Abendmahl	Liturg: Pfrn. Böhme
1. Weihnachtsfeiertag					
Mittwoch	26.12.2018	18:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
2. Weihnachtsfeiertag					

Sonntag	30.12.2018	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfr. i.R. Jost
Montag	31.12.2018	18:00	Laufen	Jahresabschlussgottesdienst mit Kerzenlitanei	Liturg: Pfrn. Böhme
		19:00	Sulzburg	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl und Kerzenlitanei	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	06.01.2019	09:00	Laufen	Alemannischer Gottesdienst	Liturg: Präd. Vollrath
Epiphania		18:00	Sulzburg	Geistliche Abendmusik an Epiphania	Lesungen: Pfrn. Böhme
Sonntag	13.01.2019	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
Sonntag	20.01.2019	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Samstag	26.01.2019	19:00	Laufen	Abendgottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	27.01.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Montag	28.01.2019	15:30	Sulzburg	Gottesdienst im Pflegeheim	Liturg: Präd. Reichert-Pfundstein

Kirchengemeinderäte

Dienstag	11.12.2018	18:00	Sulzbürg	Sitzung KGR Sulzbürg	Ev. Gemeindehaus
Dienstag	15.01.2019	19:00	Sulzbürg	Sitzung KGR Sulzbürg	Ev. Gemeindehaus

Musikalische Veranstaltungen

Samstag	01.12.2018	17:00	Sulzbürg	Konzert Freiburger Spielleyt	St. Cyriak
Sonntag	16.12.2018	19:00	Sulzbürg	Adventtsingen mit dem Posaunen-chor	St. Cyriak
Sonntag	06.01.2019	18:00	Sulzbürg	Abendliche Weihnachtsmusik an Epiphantias	St. Cyriak
Samstag	19.01.2019	19:00	Sulzbürg	Ensemble Maxim Kowalew Don Kosaken, Russische Vokalmusik	St. Cyriak

Sonstige Veranstaltungen

Montag	03.12.2018	17:00	Sulzbürg	Gedächtnstraining	Ev. Gemeindehaus
Montag	10.12.2018	17:00	Sulzbürg	Gedächtnstraining	Ev. Gemeindehaus
Donnerstag	13.12.2018	19:30	Sulzbürg	Gespräch über der Bibel	Ev. Gemeindehaus
Donnerstag	06.12.2018	14:30	Laufen	Ökumenischer Senioren-Adventskaffee	Winzerkeller
Donnerstag	10.01.2019	19:30	Sulzbürg	Gespräch über der Bibel	Ev. Gemeindehaus
Samstag	19.01.2019	09:00	Sulzbürg	ökumenisches Frauenfrühstück	Ev. Gemeindehaus

Einladungen, Termine

Ökumenischer Bibelkreis

14-tägig montags, 10:00 - 12:00 bei Erika Rostek

Für den Terminkalender

Konzert Freiburger Spielleyt

Frühe adventliche Musik

Samstag, 01.12.2018, 17:00

Uhr;

Sulzburg, St. Cyriak

Ökumenischer Senioren- Adventskaffee

Donnerstag, 06.12.2018,

14:30 Uhr;

Laufen, Winzerkeller

Gespräch über der Bibel

- aber auf Dein Wort -

Donnerstag, 13.12.2018,

19:30 Uhr;

Sulzburg, Ev. Gemeindehaus

Leitung: Pfrn. Eva Böhme

Adventssingen mit dem Posaunenchor

Sonntag, 16.12.2018, 18:00 Uhr

Sulzburg, St. Cyriak

Burgweihnacht bei Kerzen- licht

2. Weihnachtsfeiertag,

26.12.2018, 17:00 Uhr

Staufen, Burgruine

Abendliche Weihnachtsmu- sik an Epiphania

Sonntag, 06.01.2019, 18:00 Uhr

Sulzburg, St. Cyriak

Kantorei St. Cyriak, Sologesang,

Instrumentalensemble

Mit Werken von Bach, Cornelius,

Dupré, Scarlatti, Tzschope u.a.

Sologesang: Kerstin Bögner

Tasteninstrumente und Leitung:

Wolfgang Tzschope

Lesungen: Pfrn. Eva Böhme

Gespräch über der Bibel

- aber auf Dein Wort -

Donnerstag, 10.01.2019,

19:30 Uhr;

Sulzburg, Ev. Gemeindehaus

Leitung: Pfrn. Eva Böhme

Ökumenisches Frauenfrüh- stück

Samstag, 19.01.2019, 09:00 Uhr

Sulzburg, Ev. Gemeindehaus

Russische Vokalmusik

Samstag, 19.01.2019, 19:00 Uhr

Sulzburg, St. Cyriak

Ensemble Maxim Kowalew Don

Kosaken

Einladung zu den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden Sulzburg & Laufen

Von Licht und Dunkelheit

Andacht in der Krypta von St. Cyriak

Sonntag, 23.12.2018, 17:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak

Weihnachten

**"Sulzburger Krippenspiel" unter Mitwirkung des Jugendorchesters
des AO Heitersheim und des HC Sulzburg**

Heilig Abend, 24.12.2017, 16:30 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak

Leitung Jugendorchester: Karin Fleck

Leitung Krippenspiel: Willi Sander und Mitarbeitende, Orgel: Friedrich Künkler

Christvesper mit dem Posaunenchor Staufen-Sulzburg

Heilig Abend, 24.12.2018, 18:00 Uhr; Laufen, Johanneskirche

Pfrn. Eva Böhme, Orgel: Ulrike Fabian

Christmette

Heilig Abend - Sonntag, 24.12.2018, 22:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak

Erika Tzschoppe, Gesang & Destine Traute, Cello

Pfrn. Eva Böhme, Orgel: Wolfgang Tzschoppe

Weihnachtsgottesdienst mit Kantorei und Abendmahl

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2018, 10:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak

Kantorei St. Cyriak & Fam. Soergel, Streicher, Leitung: Wolfgang Tzschoppe

Pfrn. Eva Böhme, Orgel: Wolfgang Tzschoppe

Burgweihnacht bei Kerzenlicht

2. Weihnachtstag - Dienstag, 26.12.2018, 17:00 Uhr;

Staufen, Burgruine Staufen

**Gottesdienst mit einer Weihnachtsgeschichte
und vielen Weihnachtsliedern**

2. Weihnachtstag, 26.12.2018, 18:00 Uhr; Laufen, Johanneskirche

Flöte: Sonja Lach

Pfrn. Eva Böhme, Orgel: Jochen Holzbrink - Sie können sich Lieder wünschen

Jahresschluss

Jahresschlussgottesdienst mit Kerzenlitanei

Silvester, 31.12.2018; 18:00 Uhr; Laufen, Johanneskirche

Pfrn. Eva Böhme, Orgel: Jochen Holzbrink

**Jahresschlussgottesdienst
mit Kerzenlitanei und Abendmahl**

Silvester - Sonntag, 31.12.2018; 19:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak

Pfrn. Eva Böhme, Orgel: Friedrich Künkler

Epiphania

Abendliche Weihnachtsmusik an Epiphania

Sonntag, 06.01.2019; 18:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak

Mit der Kantorei St. Cyriak, Sologesang: Kerstin Bögner,

Werke u.a. von Bach, Cornelius, Dupré, Scarlatti, Tzschoppe,

Leitung, Tasteninstrumente: Wolfgang Tzschoppe, Lesungen: Pfrn. Eva Böhme

„aber auf

DIE BIBEL

NACH MARTIN LUTHERS ÜBERSETZUNG
LUTHERBIBEL REVIDIERT 2017

Dein Wort“

Gespräche über der Bibel

Jeweils jeden 2. Donnerstag im Monat

13.12.2018

10.01.2019

07.02.2019

14.03.2019

11.04.2019

09.05.2019

19:30 - 21:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Sulzburg

Leitung: Pfarrerin Eva Böhme

Herzliche Einladung!

Von Licht und Dunkelheit - Andacht in der Krypta von St. Cyriak

Achtung: Der 24. Dezember ist ein Montag. Am Sonntag, dem 23. Dezember feiern wir morgens in beiden Gemeinden keinen Gottesdienst. Dafür am Abend um 17:00 Uhr eine Andacht in der Krypta von St. Cyriak.

Wir werden im Dunklen sitzen und auf das Licht warten. Lieder und Texte werden uns dabei helfen. Dauer: Höchstens eine halbe Stunde. Eher weniger.

Kirchenmusik im Sulzbachtal Posaunenchor Staufen - Sulzburg

Adventssingen mit dem Posaunenchor am 3. Advent um 18:00 Uhr

Mit dem dritten Adventssingen wollen wir eine junge Tradition festigen. Uns macht es viel Freude und die Rückmeldungen und Sangesfreude der Gemeinde bei den letztjährigen Adventssingen waren sehr positiv. Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte wechseln sich ab mit altbekannten und auch weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern. Mit kurzen Vorspielen, unterschiedlichen Sätzen und Besetzungen begleitet der Posaunenchor die Liedstrophen abwechslungsreich und motiviert zum Mitsingen.

Anschließend laden wir zu Glühwein und Punsch ins Gemeindehaus ein

und lassen den dritten Advent in fröhlicher Runde ausklingen. Auch das soll zur schönen Tradition werden.

Alle, die gerne bei uns mitspielen möchten, laden wir herzlich zu den Proben am Montagabend um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Sulzburg ein.

Andreas Ehring

Information

Leitung: Günter Breckle

☎ 07634 / 592187

BaGu.Breckle@gmx.de

www.staufen-sulzburg.posaunenchor.de

Tut mir auf die schöne Pforte

Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein;
ach wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein!
Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.

Dieses Lied war das Leitmotiv für unser Posaunenchorkonzert am 28. Oktober 2018, es scheint wie gemacht für unsere Kirche St Cyriak. Zahlreiche Gäste sind durch die Pfor-

te von St Cyriak eingetreten, um ihre Seele fröhlich sein zu lassen.

Auftrag der Posaunenchöre ist es, das Lob Gottes innerhalb und außerhalb der Kirchenmauern zu verkünden und den Menschen Freude zu bereiten. Diesem Auftrag sind die

Teil des Konzertes. Im Zwischenteil erklangen neben einer modernen dorischen Fanfare Kompositionen von zwei alten Meistern, William Byrd und Giovanni Gabrieli. Im letzten Teil spielten wir Variationen zu "Der Mond ist aufgegangen". Höhe-



Posaunenchöre der Kreuzgemeinde Freiburg und der Posaunenchor Staufen-Sulzburg unter Leitung von Elias Jakob gefolgt. Es wurden überwiegend Kompositionen und Choralbearbeitungen von Komponisten aus der Posaunenchorzene aufgeführt. Das sind Menschen, die ihre musikalische Begabung in den Dienst der Kirchenmusik stellen und auch alte Kirchenlieder für unsere Zeit zugänglich machen. Mehrere Bearbeitungen zu "Tut mir auf die schöne Pforte" bildeten den ersten

punkt des Konzertes waren sicherlich die beiden Doppelchöre einmal zu "Tut mir auf die schöne Pforte" und "Canzon Septimi Toni a 8" von Giovanni Gabrieli. Ein kleiner Chor spielte dabei vom Hochchor und der große Chor im Altarraum, ein Genuss für die Ohren!

Nach lange anhaltendem Applaus verabschiedeten wir die Gemeinde mit einem Abendsegen und einer modernen Bearbeitung zu "Der Mond ist aufgegangen" von Simon Langenbach.

Brot für die Welt - nötig und wirksam seit 1959

Hunger nach Gerechtigkeit



Brot für die Welt

"Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht". Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt - zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt. Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf - und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut

überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen - und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Unsere Partnerorganisationen brauchen Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen "das Leben in seiner ganzen Fülle" verheißen hat und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unsere Verantwortung für das Evangelium ist.

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen - egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung. Sie kämpfen mit uns gemeinsam für soziale Gerech-

tigkeit, die Rechte der Schwachen und die Bewahrung der Schöpfung. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung auf Gerechtigkeit. "Hunger nach Gerechtigkeit" lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und

lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. "Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden."

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Sulzburg Sparkasse Staufen
IBAN DE63 6805 2328 0009 2361 26

Zweck: Brot für die Welt

Kirchengemeinde Laufen Volksbank Staufen
IBAN DE20 6809 2300 0003 9274 07

Danksagung

"Ich will dem Herrn singen mein Leben lang
und meinen Gott loben, solange ich bin.

Ps 104,33

Am 2. November 2018 hat Gott

Günter Bäumer

aus diesem Leben gerufen. Er starb im Alter von 82 Jahren.

Über vierzig Jahre war Günter Bäumer Organist an St. Cyriak. Über vier Jahre leitete er den Kirchenchor. Wir haben ihm in der Kirchengemeinde viel zu verdanken. Gerne erinnern wir uns an ihn und das, was er uns durch seine Musik geschenkt hat. In vielen von uns klingt nach, was er in uns hineingelegt hat.

In Gott glauben wir ihn geborgen. Die Angehörigen schließen wir ein in unser Gebet.

Für die Evangelische Kirchengemeinde Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen
Pfarrerin Eva Böhme

Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34,15

Monatssprüche

Dezember 2018

Da sie den Stern sahen, wurden sie
hoherfreut. *Mt 2,10*

Januar 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich
gesetzt in die Wolken; der soll das
Zeichen sein des Bundes zwischen
mir und der Erde. *Gen 9,13*

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

Wir begrüßen in der Evangelischen Kirche

in Laufen

1 neu Getauftes

Herr zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige

Ps 25,4

Trauungen

Ihren gemeinsamen Weg haben unter Gottes Segen gestellt

in Sulzburg

Laura Ehring & Heiko Bronner

2 Brautpaare

Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Ps 84,3

Bestattungen

Von Gott wurden aus diesem Leben gerufen

aus Sulzburg

3 Gemeindeglieder

aus Laufen

1 Gemeindeglied

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte

Jer 31,3

Spenden

Für die eingegangenen Spenden (seit 06.09.2018 - Stand 09.11.2018) bedanken wir uns ganz herzlich

Jugendarbeit	430,00 €
Erhalt St. Cyriak	- €
Kirchenmusik	400,00 €
Kirchengemeinde	560,00 €
Spende für Arme	85,00 €
Renovierung Gemeindehaus	125,00 €
Diakonie	10,00 €
Öffentlichkeitsarbeit*)	185,00 €
zündhölzle	- €

*) Erntedank

Quellen

Titelbild Johanneskirche Lau-
fen Krippe

Rückseite Einladung

Fotos Banhardt, Böhme, Spiegel

Impressum

REDAKTION

Pfrn. E. Böhme, V. Banhardt,
B. Jacob, V. Dörffler, H.-J. Werfl

Impressum / Kontakt

Evang. Pfarramt
Hauptstraße 74, 79295 Sulzburg

☎ 07634/592179; 📠 07634/592189

mailto: evki.sulzburg@t-online.de

KIRCHENGEMEINDEN

Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr
und Mittwoch von 14-16 Uhr

KONTEN

Kirchengemeinde Sulzburg

Sparkasse Staufen

IBAN DE63 6805 2328 0009 2361 26
BIC SOLADES1STF

Kirchengemeinde Laufen

Volksbank Staufen

IBAN DE20 6809 2300 0003 9274 07
BIC GENODE61STF

SPENDENKONTEN

Förderverein St. Cyriak

Sparkasse Staufen

IBAN DE76 6805 2328 0001 173640
BIC SOLADES1STF

Volksbank Staufen

IBAN DE04 6809 2300 0000 2706 01
BIC GENODE61STF

Freundeskreis der Kirchen- musik

Volksbank Staufen

IBAN DE67 6809 2300 0000 0550 00
BIC GENODE61STF

KIRCHE IM INTERNET

Ev. Landeskirche in Baden

www.ekiba.de

Kirchenbezirk Breisgau- Hochschwarzwald

www.ekbh.de

Kirchengemeinde Sulzburg- Laufen

www.evang-sulzburg-laufen.de

zündhölzle

<http://www.evang-sulzburg-laufen.de/category/gemeindebrief/>

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2019 / März 2019
ist Freitag, 11. Januar 2019**



Sonntag, 06. Januar 2019

Epiphantias | 18 Uhr | St. Cyriak Sulzburg

Die Weihnachtsgeschichte in Klang und Wort

***Abendliche
Weihnachtsmusik
an Epiphantias***

**Werke unter anderem von
Bach, Cornelius, Dupré, Scarlatti
und Tzschope**

Kantorei St. Cyriak

Gesang, Kerstin Bögner

Lesungen, Pfarrerin Eva Böhme

Ein Instrumentalensemble

**Leitung und Tasteninstrumente,
Wolfgang Tzschope**

Eintritt frei - Spenden erbeten